



Ihren bisher größten Erfolg in der RCN-Meisterschaft auf dem Nürburgring feierten Frank Höhner und Oliver Schumacher mit Rang zwei in ihrem Renault Clio RS3. Ein Regenschauer spielte dem Duo des H&S-Racing Teams dabei in die Karten.

Foto: byjogi

Rallye-Erfahrung bringt Rang zwei

Motorsport Fluterscher H&S-Racing-Team landet großen Erfolg - Altenkirchener Jühlen wird Vierter

■ **Nürburgring.** Der fünfte Lauf zur Rundstrecken-Challenge Nürburgring lockte 150 Teams auf die Nordschleife des Eifelkurses, um dort um Tages- und Klassensiege sowie Punkte zur RCN-Meisterschaft zu fahren. Auch vier Teams aus den heimischen Gefilden traten zum Lauf „Bergischer Schmied“ an und nahmen die 15 Runden auf der 20,832 Kilometer langen Berg- und Talbahn in Angriff. „Heute hat uns das Wetter in die Karten gespielt“, freute sich Oliver Schumacher vom Team H&S Racing aus Fluterschen über den zweiten Klassenrang, den das Duo Frank Höhner (Fluterschen) und Oliver Schumacher in der acht Teilnehmer starken Klasse RS3 einfahren konnte. „Der Regenschauer kurz vor Rennhalbzzeit kam für uns genau richtig. Wir hatten unsere Setzzeit recht hoch angesetzt, um für diesen Fall keine Probleme zu bekommen. Das war genau richtig“, befand Schumacher und führte weiter aus: „Frank hat eine tolle erste Rennhälfte hingelegt und

konnte im Nassen mit den Profillosen Slicks seine Rallye-Erfahrung voll ausspielen. Damit hat er den Grundstein für diesen Erfolg gelegt. Im zweiten Abschnitt brauchte ich dann den Platz nur noch zu halten und nach Hause zu fahren.“

Klassen-Wechsel bereitet Freude

Sehr zufrieden war auch der Peterslahrer Rolf Weißenfels mit dem fünften Saisonlauf. Der schnelle Mann von der Wied wechselte von seinem Renault Clio RS4 zurück auf das Vorgängermodell und wechselte somit in die Klasse RS3. „Es war geil im Dreier“, brachte er seine Freude unmissverständlich zum Ausdruck. „Damit fahre ich auch die Saison zu Ende. Das macht eindeutig mehr Spaß.“ Während in seiner alten Klasse lediglich zwei Fahrzeuge gemeldet hatten, bekam es der Clio-Pilot in dieser Klasse mit acht Gegnern zu tun. „Ich war in der ersten Rennhälfte immer mit dem späteren Klassensieger zusammen“, berichtete er. „Als der Regen kam, habe

ich langsam gemacht und bin letztlich Vierter geworden. Das Auto war in Ordnung, ist aber lange noch nicht perfekt. Doch das wird schon noch.“ Als Test für das Sechs-Stunden-Rennen im August in der VLN-Meisterschaft sah der Kirchener Peter Utsch diesen RCN-Lauf. Zusammen mit Langstreckenpartner Dietmar Hanitzsch (Gütersloh) nahm er im Renault Clio RS4 den Lauf in Angriff. „Wir sind hier nicht auf Ergebnis gefahren“, so der Teamchef und Fahrer der Mannschaft von „Schrotti-Motorsport“. „Wir wollen einige kleine Baustellen an unserem Clio abschließen und nehmen in der VLN-Sommerpause gerne die Gelegenheit wahr, unser Rennfahrzeug weiter zu entwickeln.“

Regen setzt pünktlich ein

Thomas Jühlen aus Altenkirchen teilte sich das Cockpit des Seat Ibiza von Hess-Motorsport mit Partner Benjamin Decius (Bielefeld). Das Duo startete recht zuversichtlich in der mit zwölf Fahrzeugen

sehr starken Klasse F2 und rechnete sich dort gute Chancen aus. „Wir sind guter Dinge an den Ring gefahren“, so der Altenkirchener. Erwartungsvoll ins Rennen gestartet, setzte pünktlich um Viertel vor zwei der von ihm erhoffte Regen ein. „Doch unsere Freude wurde dann ganz schnell zu unserem Leid“, klagte Jühlen. Benjamin Decius, der den Startstint fuhr, konnte unter den Bedingungen alles aus dem Auto rausholen und den Umständen entsprechend sehr gute Rundenzeiten fahren. Zum Boxenstopp lag das Seat-Duo auf Rang sechs. „Durch Ausnutzen des Tankfensters haben wir den zweiten Stint so weit wie möglich nach hinten verschoben, um dadurch eine trockene und freie Strecke zu haben. Dennoch hatten wir in jeder folgenden Runde mehrere Code-60-Phasen und konnten somit leider nicht unsere eigentliche Performance abrufen“, haderte Jühlen, dem zusammen mit Decius am Ende vierte Klassenrang blieb.

jogi

Köhl-Zwillinge auf dem Podest

■ **Wissen/Wuppertal.** Vom Schwebenbahnpokalturnier in Wuppertal kehrten die Rhönradturner der DJK Wissen-Selbach mit teils beachtlichen Platzierungen zurück. In der AK 9/10 holte Soraya Köhl Silber, dicht gefolgt von ihrer Zwillingsschwester Katharina, die Bronze erturnte. Christina Keller verpasste

bei ihrem erst zweiten Wettkampf als Vierte nur um 0,2 Punkte einen Podestplatz. Soraya Quast landete auf dem 16. Platz. In der AK 13/14 gewann Paula Sigismund Silber, Jana Hartwig belegte Rang 12. Sarah Schröter belegte in der AK 17/18 Platz 10, Tamara Orthen in der AK 19-24 Platz 20.

Der SSV-Super-Cup beginnt am Donnerstag

Fußball VfL Hamm, SSV Weyerbusch, Spvgg Lautzert und SG Neitersen II vertreten Kreis Westerwald/Sieg

■ **Weyerbusch.** Der SSV-Super-Cup des SSV Weyerbusch bietet in diesem Jahr den Fußball-Kreisligisten so gute Chancen wie noch nie auf dem Turniersieg. Weil in der Rheinlandliga am kommenden Wochenende bereits der Kampf um die ersten Punkte entbrennt, ist das Kräfteverhältnis diesmal anders und das Turnier vor allem ausgeglichener besetzt. Wobei der VfL Hamm als einziges überkreisliches Team aus dem Kreis Westerwald/Sieg sowie der TSV Germania Windeck zu den heißesten Anwärtern auf den Pokal zählen. Das sechste Vorbereitungsturnier auf dem Weyerbuscher Kunstrasen beginnt am Donnerstag und Freitag mit den Viertelfinalbegegnungen. Am Samstag geht's in den Halbfinalspielen (ab 16 Uhr) um den Finaleinzug, und am Sonntag steigt dann das Spiel um Platz drei

(14.30 Uhr) sowie das Endspiel (16.30 Uhr). Den Anfang machen am Donnerstag um 18.30 Uhr Bezirksligist VfL Hamm und A-Klasse-Vizemeister Spvgg Lautzert-Oberdreis. Daran schließt sich ab 20 Uhr mit dem Vergleich zwischen dem SSV Weyerbusch um den neuen Trainer Stefan Hertling und der SG Neitersen/Altenkirchen II ein echter Klassiker an. Am Freitag geben gleich vier Teams aus dem benachbarten Rhein-Sieg-Kreis ihre Visitenkarte ab. Zunächst empfängt der SV Leuscheid die ambitionierte Truppe des SV Schönenbach mit dem ehemaligen Weyerbusch-Coach Slobodan Kresovic (18.30 Uhr). Den vierten und letzten Halbfinalisten ermitteln ab 20 Uhr der Mittelrheinliga-Absteiger TSV Germania Windeck und die Spvgg Hurst/Rosbach.



Ein Klassiker am Donnerstagabend: Wie bereits beim Altenkirchener VG-Turnier treffen auch beim SSV-Super-Cup der SSV Weyerbusch (weiße Trikots) und die SG Neitersen II aufeinander. Zuvor wollen der VfL Hamm und die Spvgg Lautzert-Oberdreis das Halbfinalticket lösen.

Foto: René Weiss

VG-Pokal geht an den SC Berod-Wahlrod

Fußball Schäfer-Elf setzt sich in Almersbach vor dem Gastgeber und der SG Neitersen/Altenkirchen II durch

■ **Almersbach.** Drei Spiele, kein Gegentor – das kann eigentlich nur den ersten Platz bedeuten. Fußball-A-Ligist SC Berod-Wahlrod hat das Altenkirchener Verbandsgemeindeturnier in Almersbach für sich entschieden. Verliehen die A-Klasse-internen Vorrundenpartien am Freitag mit zwei 1:0-Erfolgen über die SG Neitersen/Altenkirchen II und den SSV Weyerbusch noch knapp, beherrschte die Mannschaft um Spielertrainer Thomas Schäfer das Finale gegen den gastgebenden C-Ligisten SSV Almersbach-Fluterschen und behauptete sich mit 6:0. Es war allerdings nur eines von zwei Endspielen der Union am Sonntagnachmittag. Ein gemischtes SC-Team aus Spielern der ersten und zweiten Mannschaft verlor fast parallel die Partie um den Gewinn des EnWaTec-Cups in Hattert mit 0:6 gegen die SG Müschenbach/Hachenburg. Das kleine Finale des VG-Turniers gewann Neitersens Reserve mit 3:0 gegen die SG Bruchertseifen/Eichelhardt. René Weiss



Der SC Berod-Wahlrod um seinen zurückgekehrten Torjäger Mario Pavelic (hier im Vorrundenspiel gegen die SG Neitersen/Altenkirchen II) war auch im Finale des VG-Turniers obenauf.

Foto: René Weiss

Fußball

VG-Turnier Altenkirchen

Final	
SC Berod-Wahlrod - SSV Almersbach-F.	6:0
SG Neitersen/A. II - SG Bruchertseifen/E.	3:0
Vorrunde, Gruppe A	
SG Neitersen/A. II - SSV Weyerbusch	1:0
SC Berod-Wahlrod - SG Neitersen/A. II	1:0
SC Berod-Wahlrod - SSV Weyerbusch	1:0
1. SC Berod-Wahlrod	2:0 6
2. SG Neitersen/Altenkirchen II	1:1 3
3. SSV Weyerbusch	0:2 0
Vorrunde, Gruppe B	
SG Niederhausen-B. - SG Bruchertseifen/E.	0:2
SG Ingelbach/B.-M. - SSV Almersbach-F.	2:2
SG Niederhausen-B. - SG Ingelbach/B.-M.	3:3
SG Bruchertseifen/E. - SSV Almersbach-F.	0:0
SG Niederhausen-B. - SSV Almersbach-F.	0:3
SG Bruchertseifen/E. - SG Ingelbach/B.-M.	2:2

Vorrunde, Gruppe A

1. SG Berod-Wahlrod	10:3 6
2. SG Grenzachtal	3:6 3
3. SG Atzeltgift/Nister	1:5 0

Vorrunde, Gruppe B

1. Müschenbach/Hachenburg	4:0 9
2. SSV Hattert	4:1 6
3. SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/U.	5:4 3
4. FSV Merkelbach	0:8 0

6. EnWaTec-Cup in Hattert

Final	
SG Müschenbach/Hbg - SC Berod-Wahlrod	6:0
Spiel um Platz drei	
SG Grenzachtal Winau - SSV Hattert	2:1

Vorrunde, Gruppe A

SC Berod-Wahlrod - SG Atzeltgift/Nister	4:1
SG Grenzachtal - SC Berod-Wahlrod	2:6
SG Atzeltgift/Nister - SG Grenzachtal	0:1

1. SG Berod-Wahlrod	10:3 6
2. SG Grenzachtal	3:6 3
3. SG Atzeltgift/Nister	1:5 0

Anmerkung: Der SV Stockum-Püschchen hatte seine Teilnahme am Turnier in Hattert kurzfristig abgesagt

Vorrunde, Gruppe B

FSV Merkelbach - SG Alpenrod	0:5
SG Müschenbach - SSV Hattert	1:0
SG Alpenrod - SG Müschenbach	0:2
SSV Hattert - FSV Merkelbach	2:0
SG Alpenrod - SSV Hattert	0:2
FSV Merkelbach - SG Müschenbach	0:1

Testspiele

SG Honigsessen/K. - VfB Niederdreisbach	0:1
SG Honigsessen/K. - SV Betzdorf-Bruche	0:1
Sprf Schönstein - SV Ataspor Unkel	4:3
DJK Friesenhagen - VfB Wissen II	3:3
Vatan Spor Hamm - A&A Betzdorf	8:0
Spvgg Lautzert-O. - SG Elkenroth/Kausen	2:0
SG Guckheim/Kölbigen - SG Westerburg II	5:2
SG Norken/N./M. - SG Pottum/H./Höhn	2:3
VfB Rotenhain-Bellingen - SV Weitersburg III	1:4
SG Uww. Görgeshausen - VfR Limburg	0:2
TuS Asbach - DJK Neustadt-Fernthal	2:0
TSV Liebenschied - SG Roßbachtal II	1:0
SG Kirburg/Hof II - SV Gehlert	7:0
FSV Merkelbach II - SG Hahn/Neuhochst. II	4:6
VfB Rotenhain-Bellingen II - SV Weidenhahn	2:9
Naurt/Ransbach III - SV Marienrachdorf II	4:8

Alle Ergebnisse des Verbandsgemeindeturniers lesen Sie auf dieser Seite.